

Eingang:

Antrag

Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung

Geburtstag	->	
Geburtsname	->	
Nur bei Abweichung vom Geburtsnamen: Familienname	->	
Vorname(n)	->	
Geburtsort (ggf. Kreis)	->	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	->	
	->	Rückfragen tagsüber unter (Mobil) -Telefon-Nr.:
		Allgemeine Rückfragen oder Infos per E-Mail :

- Ich beantrage die **Erteilung** (§ 48 Abs. 4 FeV) einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung für
- Taxi Mietwagen Krankenkraftwagen
 Personenkraftwagen für gewerbsmäßige Ausflugsfahrten oder Ferienziel-Reisen bzw.
 Personenkraftwagen im Linienverkehr
 den gebündelten Bedarfsverkehr

Angaben zum Betriebssitz, an dem die Tätigkeit ausgeübt wird: _____

- Ich beantrage die **Verlängerung** (§ 48 Abs. 5 FeV) meiner Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung

Gültig bis
_____ 20 _____

Ich bin im Besitz folgender Fahrerlaubnis:

Klasse(n)	Erteilt am	Behörde	Vordruck-Nr.	Listen-Nr. oder Führerscheinnummer

Erklärung über den Ausschluss des Vorbesitzes einer Fahrerlaubnis der beantragten Klassen (§ 8 FeV):
 Hiermit erkläre ich, in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum weder eine Fahrerlaubnis zu besitzen noch eine solche beantragt zu haben. Ebenso erkläre ich, auf eine bereits vorhandene EU- bzw. EWR-Fahrerlaubnis mit der Erteilung der beantragten Fahrerlaubnis zu verzichten (§ 21 Abs. 2 FeV).

Freiwillige Angabe über körperliche oder geistige Beeinträchtigung oder Erkrankung
 (z. B. Bluthochdruck, Diabetes, psychische Erkrankungen [u. a. Depressionen])
 Diese Angaben sind freiwillig, ggf. aber zur Vermeidung von aufwands- und kostenintensiven Verfahren bei nachträglichem Bekanntwerden verschwiegener Mängel in Ihrem Interesse.

habe ich nicht.
 habe ich folgende: _____

Ich füge dem Antrag folgende Unterlagen bei:

- Personalausweis / Reisepass** in Kopie
- EU-Führerschein** in Kopie
- Fahrgastbeförderungsschein** in Kopie (bei Verlängerung)
- ein Zeugnis / Gutachten über das **Sehvermögen** (z. B. Augenarzt) nach Nr. 2.1 oder 2.2 der Anlage 6
- ein Zeugnis / Gutachten über die **körperliche und geistige Eignung** (ärztliche Untersuchung)
- ein **behördliches Führungszeugnis zur Vorlage bei der Fahrerlaubnisbehörde** habe ich beantragt

Spezielle Unterlagen:

Für Taxi, Mietwagen und den gebündelten Bedarfsverkehr (ab 02.08.2021)

- Nachweis der Fachkunde
- Nur für Krankenkraftwagen
- Nachweis über die Teilnahme an einer Ausbildung in Erster Hilfe gemäß § 19 FeV
- Nur bei **erstmaliger Erteilung** oder Verlängerung über das **60. Lebensjahr hinaus**
- ein **betriebs- oder arbeitsmedizinisches Gutachten** oder ein medizinisch-psychologisches Gutachten

Wichtige Hinweise:

Hinweis für Inhaber/innen eines vor dem 01.01.1999 ausgestellten Führerscheines (rosa oder grau)

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie vor der Ausstellung eines Fahrgastbeförderungsscheines im Besitz eines gültigen EU-Kartenführerscheines sein müssen. Falls Sie noch keinen EU-Kartenführerschein besitzen, muss Ihr vorhandener Führerschein umgeschrieben werden. **Reichen Sie hierfür zusätzlich den Antrag Umstellung auf Scheckkarten-Führerschein (EU) mit den erforderlichen Unterlagen ein.** Die zusätzlichen Gebühren für die Umschreibung belaufen sich auf 25,30 €.

Erfordernis einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung

Einer zusätzlichen Erlaubnis (Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung) bedarf, wer einen Krankenkraftwagen führt, wenn in dem Fahrzeug entgeltlich oder geschäftsmäßig Fahrgäste befördert werden, oder wer ein Kraftfahrzeug führt, wenn in dem Fahrzeug Fahrgäste befördert werden und für diese Beförderung eine Genehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz erforderlich ist (§ 48 Abs. 1 FeV).

Der Bewerber oder die Bewerberin muss nachweisen, dass er oder sie die Fahrerlaubnis der Klasse B (EU- oder EWR-Fahrerlaubnis oder eine entsprechende Fahrerlaubnis aus einem in Anlage 11 aufgeführten Staat) seit mindestens zwei Jahren - bei Krankenkraftwagen seit mindestens einem Jahr - besitzt oder innerhalb der letzten fünf Jahre besessen hat.

Einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung bedarf es NICHT für

1. Krankenkraftwagen der Bundeswehr, der Bundespolizei, der Polizei sowie der Truppe und des zivilen Gefolges der anderen Vertragsstaaten des Nordatlantikkpakt,
2. Krankenkraftwagen des Katastrophenschutzes, wenn sie für dessen Zweck verwendet werden,
3. Krankenkraftwagen der Feuerwehren und der nach Landesrecht anerkannten Rettungsdienste,
4. Kraftfahrzeuge, mit Ausnahme von Taxen, wenn der Kraftfahrzeugführer im Besitz der Klasse D oder D1 ist (§ 48 Abs. 2 FeV).

Aushändigung des neuen Führerscheins:

- Ich wünsche eine Aushändigung in **Gersthofen**, Tiefenbacher Straße 8.
- Ich wünsche eine Aushändigung in **Schwabmünchen**, Fuggerstraße 10

Der Fahrerlaubnisantrag wird nach Ablauf eines Jahres als abgeschlossen behandelt. Eine Entscheidung über den endgültigen Abschluss bzw. die förmliche Ablehnung des Antrags behält sich die Fahrerlaubnisbehörde vor.

Erstmalige Erteilung von Taxi, Mietwagen und gebündelten Bedarfsverkehr (drei Jahre Gültigkeit)

Die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung wird unter der auflösenden Bedingung erteilt, dass sie erlischt, wenn der Inhaber oder die Inhaberin die Bestätigung zum Nachweis der Fachkunde nicht spätestens ein Jahr nach Beauftragung der für den Nachweis der Fachkunde geeigneten Stelle vorlegt. Der Beginn der Jahresfrist richtet sich nach dem Tag der Beauftragung.

Hinweis nach dem Datenschutzgesetz:

Die Datenschutzerklärung können Sie online auf www.landkreis-augsburg.de/fahrerlaubnisbehoerde einsehen.

Bitte beachten Sie, dass ohne Ihre Angaben der Antrag nicht bearbeitet werden kann. Rechtsgrundlage hierfür ist das Straßenverkehrs-Gesetz und die Fahrerlaubnis-Verordnung.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Antragstellers/in


Anmerkung der Meldebehörde:

1.	Es haben vorgelegen: <input type="checkbox"/> deutscher Personalausweis <input type="checkbox"/> (deutscher) Reisepass <input type="checkbox"/> es liegt ein sonstiges Ausweisdokument vor <input type="checkbox"/> es liegt kein Ausweisdokument vor	Pflicht- angaben	<input type="checkbox"/> Keine Hinweise bekannt, dass es kein ordentlicher Wohnsitz (gem. § 7 FeV) ist.
	Personalangaben und -anschrift <input type="checkbox"/> geprüft <input type="checkbox"/> berichtigt		Sonstiges/Anmerkung:
2.	<input type="checkbox"/> Mit Haupt wohnung (ordentl. Wohnsitz) gemeldet		
	seit: zugezogen von		
3.	Behördliches Führungszeugnis zur Vorlage bei der Behörde beantragt		
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
	sonstiger Grund:		
4.	Bemerkungen: <input type="checkbox"/> siehe beiliegendes Blatt	Ort, Datum	Unterschrift

Wird von dem/der Sachbearbeiter/in ausgefüllt!

Antragsunterlagen:

Die folgenden Unterlagen wurden	überprüft/ausgestellt am	angefordert am
FAER		
ZFER		
ZEVIS		
BZR		
Augenärztliche Bescheinigung		
Ärztliche Bescheinigung		
Leistungstest		
Erste-Hilfe		
Fachkunde-Nachweis (vorzulegen bis: _____) vorgelegt <input type="checkbox"/> nicht vorgelegt <input type="checkbox"/> (Übergangsregelung)		

Verfügung:	Gebühren (GebOST):	Der Empfang des Führerscheins wird bestätigt
Unterschrift des/der Sachbearbeiters/in		 Unterschrift des/der Antragstellers/in